



Gesellschaft für
Stadt- und Kunstgeschichte
Heimatverein Waiblingen e.V.

2000 Jahre Geschichte, Kunst und Kultur

Das Saarland



Mittwoch, 16. Oktober 2024 bis Sonntag, 20. Oktober 2024

**Helmut Proß (Organisation) und
Markus Golser, M.A. (Geschichte und Kunst)**

Obwohl das Saarland das kleinste Bundesland der Bundesrepublik ist, tummeln sich hier auf engstem Raum viele Sehenswürdigkeiten ganz unterschiedlichster Art. Das Weltkulturerbe Völklinger Hütte ist weltweit das einzige Eisenwerk aus der Blütezeit der Industrialisierung, das vollständig erhalten ist. Es zählt zu den ungewöhnlichsten Weltkulturerbestätten der UNESCO. Charmante Städte laden ein entdeckt zu werden, Künstler und Baumeister fast jeder Epoche haben ihre steinernen Zeugnisse über das Saarland verteilt hinterlassen. Sakrale Prachtbauten und besinnliche Kapellen finden sich im ganzen Saarland und stehen in Kontrast zu den Schönheiten der Landschaftsformen, an denen der namensgebende Fluss großen Anteil hat. „Klein, aber fein“ könnte der Slogan des Saarlandes sein. An der Grenze zu Luxemburg gelegen, bietet sich bei unserer diesjährigen Reise zudem ein Ausflug in die gleichnamige Hauptstadt des Nachbarlandes an. In der „Wiege der Europäischen Union“ erwartet uns ein europäischer Mikrokosmos. Hier treffen immerhin 167 Nationalitäten aufeinander.

1.Tag – Mittwoch, 16. Oktober 2024 – Anreise nach Saarbrücken

07:30 Uhr Abfahrt in Waiblingen, Sonderbushaltestelle am Bahnhof.

Anreise über Heilbronn, Mannheim und Kaiserslautern nach **Saarbrücken**. Unser Ziel ist die am äußersten Stadtrand von Saarbrücken gelegene Universität des Saarlandes, genauer gesagt die äußerst bemerkenswerte Mensa der Universität. Sie ist ein weithin bekanntes, preisgekröntes Bauwerk der 1960er Jahre und eine einzigartige Synthese aus Architektur und Kunst. Ausgestaltet wurde die Mensa 1965 von dem Stuttgarter Bildhauer **Otto Herbert Hajek** als „begehbare Plastik“ aus teilweise bemaltem Sichtbeton gestaltet worden. Wir legen in der Mensa unsere Mittagspause ein und fahren danach zur gotischen **Stiftskirche St. Annual**, in der die Grafen von Saarbrücken ihre letzte Ruhe fanden. Nach deren Besichtigung bringt uns unser Bus ins Zentrum von Saarbrücken. Ein **Rundgang durch die Altstadt** führt uns u. a. zu den Barockbauten von Schloss und Altem Rathaus. Bereits an der Schwelle zum Klassizismus entstand eines der Wahrzeichen der Stadt, die evangelische Ludwigskirche. Am späten Nachmittag beziehen wir unsere Zimmer im Intercity Hotel Saarbrücken.

Abends spazieren wir in die Innenstadt und nehmen hier unser Abendessen im **Brauhaus zum Stiefel** ein. Das Lokal gehört zu den ältesten Gaststätten in Saarbrücken und wurde behutsam renoviert, um das Flair dieses jahrhundertealten Wirtshauses zu erhalten.

Übernachtung im **Intercity Hotel** in Saarbrücken.

Das sehr moderne 4-Sterne-Hotel verfügt über 170 Zimmer, die alle mit Bad/Dusche, WC, Telefon, TV, WLAN, Klima-Anlage, Safe und Schreibtisch ausgestattet sind. Viele der Sehenswürdigkeiten Saarbrückens sowie die Fußgängerzone mit einer großen Auswahl an Geschäften und Restaurants sind dank der zentralen Lage des Hotels innerhalb weniger Minuten zu Fuß erreichbar.

2.Tag – Donnerstag, 17. Oktober 2024 – Merzig, Saarburg, Nennig, Püttlingen

Frühstücksbuffet im Hotel.

Nach kurzer Fahrt entlang der Saar gelangen wir nach **Merzig**. Mit der Ende des 12. Jahrhunderts begonnenen **Klosterkirche St. Peter** erleben wir den größten und bedeutendsten romanischen Sakralbau des Saarlandes. Danach fahren wir weiter, immer der Saar entlang, bis nach **Saarburg**. Saarburg wurde im Jahre 964 von Graf Siegfried von Luxemburg mit dem Erwerb des Bergs Churbelun und dem Bau der Burg hoch über der Saar gegründet. Die idyllische Kleinstadt ist von Wäldern und Weinbergen umgeben und wird vom Leukbach durchflossen. Eine besondere Attraktion neben der Altstadt mit ihren historischen Fischer- und Schifferhäusern ist der ca. 20 m hohe Wasserfall inmitten der Stadt, der zwischen Fachwerkhäusern und Barockbauten zu Tal stürzt und die Mühlräder der ehemaligen Hackenberger Mühle antreibt. Nach einem Rundgang haben wir Zeit für eine individuelle Mittagspause. Unseren nächsten Halt legen wir in **Nennig** ein. Hier erwartet uns mit den 1852 entdeckten **Resten einer römischen Villa** das bedeutendste archäologische Denkmal des Saarlandes. Besonders eindrucksvoll ist das nahezu vollständig erhaltene **Bodenmosaik** aus dem 3. Jahrhundert mit seinen realistischen Darstellungen von Kämpfen, Jagden und Musikdarbietungen im Amphitheater.

Entlang der Mosel führt unsere Fahrt u. a. über das luxemburgische Schengen, wo 1985 das Abkommen über ein Europa ohne Grenzen geschlossen worden war. Kurz vor Saarbrücken statten wir der **Liebfrauenkirche** in **Püttlingen** einen kurzen Besuch ab. Der neogotische Bau war 1953 durch Dominikus und Gottfried Böhm einer umfassenden Neugestaltung unterzogen worden. Wieder zurück in Saarbrücken steht der **Abend zur freien Verfügung**.

Übernachtung im **Intercity Hotel** in Saarbrücken.

3.Tag – Freitag, 18. Oktober 2024 – Mettlach, Saarschleife, Völklingen

Frühstücksbuffet im Hotel.

Entlang der Saar gelangen wir nach **Mettlach**. Von der im 7. Jahrhundert gegründeten Benediktinerabtei hat sich mit dem „Alten Turm“ ein Teil der 990 begonnenen Klosterkirche St. Peter und Maria erhalten. Der als Grabkapelle des hl. Lutwinus errichtete Zentralbau folgt dem Vorbild der Aachener Pfalzkapelle Karls des Großen. Als Hauptwerk ottonischer Architektur gilt er als ältestes und bedeutendstes mittelalterliches Bauwerk des Saarlandes.

Vom unweit gelegenen Aussichtspunkt Cloef blicken wir auf die **Große Saarschleife**, den Durchbruch der Saar durch den Taunusquarzit. Nach diesem landschaftlichen Genussmoment geht die Fahrt weiter nach Völklingen, wo wir im Bistro Weltkulturerbe ein einfaches gemeinsames Mittagessen (Pasta und Nachtisch) einnehmen und anschließend eines der bedeutendsten Industriedenkmäler des Kontinents besichtigen: die **Völklinger Hütte**. Sie ist das weltweit einzige vollständig erhaltene Eisenwerk aus der Blütezeit der Industrialisierung und zugleich das erste Industriedenkmal dieser Epoche. Die 1986 stillgelegte Völklinger Hütte wurde 1994 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen und präsentiert sich als faszinierender Ort, an dem sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft auf vielfältigste Weise begegnen, nicht zuletzt auch als Schauplatz bedeutender Ausstellungen und Kulturveranstaltungen. Eine ausgiebige Führung gewährt uns Einblicke in Geschichte, Architektur und Technik der gewaltigen Anlage.

Abends unternehmen wir einen kleinen Spaziergang von rund fünfzehn Minuten zum Rathausplatz. Hier, im Herzen von Saarbrücken, liegt der **Ratskeller**, der auf eine über 100-jährige Geschichte zurückblickt. In historischem Ambiente lassen wir uns heute unser Abendessen schmecken.

Übernachtung im **Intercity Hotel** in Saarbrücken.

4.Tag – Samstag, 19. Oktober 2024 - Luxemburg

Frühstücksbuffet im Hotel.

Unser heutiger Ausflug führt uns nach **Luxemburg**, wo wir nach rund 90 Minuten Fahrt ankommen. Ein ausgiebiger **Rundgang durch die Luxemburger** Altstadt am Vormittag führt uns u. a. zu den ausgedehnten Festungswerken, zum Großherzoglichen Palast und zur Kathedrale. Über die Geschichte und Kultur des Herzogtums können wir uns im Nationalmuseum bei einem individuellen Rundgang informieren. Ebenfalls individuell verbringen wir unsere Mittagspause. Zahlreiche gastronomische Einrichtungen für jeden Geschmack und Geldbeutel stehen uns am zentralen *Place d'Armes* zur Verfügung.

Nachmittags überqueren wir die Großherzogin-Charlotte-Brücke, im Volksmund „rote Brücke“ genannt, und fahren in das neue Viertel auf dem Kirchberg. Das Kirchberg-Plateau ist besser bekannt unter Europaviertel und u.a. Sitz des Luxemburger Banken- und Finanzviertel. Hier fühlt man sich wie in einer Open Air-Kunstgalerie für moderne Architektur mit eleganten Bauten von gleich mehreren bekannten Architekten. Nach einer **Rundfahrt durch das moderne Europaviertel** erleben wir mit dem Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Mudam) einen der elegantesten Museumsbauten Europas. Das von klaren Formen und bewusster Licht/Schatten-Regie geprägte Gebäude war 1999-2006 nach Plänen des Architekten der Louvre-Pyramide, Ieoh Ming Pei, in die Reste des Forts Thüngen hinein gebaut worden. Schwerpunkte der Dauersammlung und Wechselausstellungen bilden die Kunst der Moderne und der Gegenwart. Am späten Nachmittag fahren wir wieder zurück ins Saarland.

Abendessen und Übernachtung im **Intercity Hotel** in Saarbrücken.

5.Tag – Sonntag, 20. Oktober 2024 – Saarlouis, St.Wendel, Tholey, Heimreise

Frühstücksbuffet im Hotel.

Wir verlassen Saarbrücken endgültig und fahren in das 1680 unter Ludwig XIV. als Festungsstadt angelegte **Saarlouis**, wo wir einen **Rundgang** unternehmen und danach nach **St. Wendel** fahren. Hier gilt, nach einer Mittagspause (*Plätze zum Essen nach verkleinerter Karte auf eigene Kosten sind für uns reserviert*) unser Interesse vor allem der **Wendalinusbasilika**, auch „Wendelsdom“ genannt, der im 14. und 15. Jahrhundert als spätgotische Hallenkirche errichtet worden war. Als Grabkirche des heiliggesprochenen Eremiten Wendelin ist die Kirche bis heute eine viel besuchte Pilgerstätte. Anschließend erreichen wir nach kurzer Fahrt **Tholey**. Mit der bereits 634 erstmals urkundlich erwähnten **Benediktinerabtei** in Tholey sehen wir eines der ältesten Klöster Deutschlands. Besonderes Augenmerk verdient die Mitte des 13. Jahrhunderts errichtete hochgotische Klosterkirche St. Mauritius. Die abstrakten Fenster des Chores waren 2020 von Gerhard Richter geschaffen worden. Die Rückfahrt erfolgt über Kaiserslautern, Mannheim und Heilbronn. 20:00 Uhr ca. Ankunft in Waiblingen.

Bei Rückfragen steht Ihnen Helmut Proß sehr gerne zur Verfügung.

Telefon: 07151-52471
e-mail: helmut.pross@gmx.de

REISEPREIS

Pro Person im Doppelzimmer bei mindestens 30 Personen	EUR	888,00
bei mindestens 35 Personen	EUR	845,00
bei mindestens 40 Personen	EUR	800,00
Einzelzimmerzuschlag	EUR	160,00

LEISTUNGEN

- Fahrt im modernen Reisebus mit Schlafsesselbestuhlung, Kühlschrank, Klimaanlage, Kaffeemaschine, Bordtoilette
- 4 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im InterCity Hotel Saarbrücken
- 1 Abendessen im Brauhaus am Stiefel (3-Gang-Menü)
- 1 Abendessen im Ratskeller (3-Gang-Wahlmenü)
- 1 Abendessen im Hotel (Buffet)
- 1 Mittagessen inklusive 1 Getränk (0,5 l) in der Mensa der Universität Saarland
- 1 Mittagessen im Bistro Weltkulturerbe in Völklingen
- Alle programmrelevanten Eintrittskosten sowie zusätzliche örtliche Führungen wo notwendig und vorgeschrieben
- Kunsthistorische Reiseleitung während der Gesamtdauer der Reise
- Audio-System mit individuellen Kopfhörern während der Gesamtdauer der Reise
- Reisepreis-Sicherungsschein

Die Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Es gelten die Reisebedingungen der R & O Touristik GmbH, 71332 Waiblingen. Telefon: 07151-562980